



Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 12.03.2017 im Sportheim des ASV Oßweil in Ludwigsburg

(Kurzfassung)

Beginn: 14.15 Uhr

Punkt 1: Begrüßung durch den Präsidenten

- Frage an die Mitglieder, ob Einwände gegen Tagesordnung bestehen?

Keine Einwände: Ergänzung um Punkt 4b → Zuwahl Jugendwart!

- Mitgliederstand aktuell: Gesamtmitgliederzahl **282**

Aktive → **239** (231 Männer, 8 Frauen)

Jugendliche → **17** (16 Jungen, 1 Mädchen)

Förder-, Passiv- u. Ehrenmitglieder → **26**

Neuaufnahmen seit dem 28.02.2016

Aktive → **22** Jugendliche → **2**

Austritte seit dem 28.02.2016

Aktive → **16** Jugendliche → **5**

- Totenehrung: Eine Schweigeminute im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder

Walter Lorenz

Albert Lang

- anwesend sind 84 stimmberechtigte Mitglieder

Punkt 2: Protokoll der letzten Hauptversammlung

- Frage an die Mitglieder durch den Präsidenten, ob Einwendungen gegen das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 28.02.2016 bestehen → keine Einwendungen



Punkt 3: Berichte aus den einzelnen Bereichen

Jahresbericht des Präsidenten Hans-Rainer Würfel

Schaltjahre sind in der Regel keine besonderen Jahre. Ob vom Wetter, der Fischerei, aber auch im Verein.

Vorab von mir, in umgekehrter Reihenfolge, aus der Abteilung Gewässer:

Schurrsee III → Verfüllung schreitet voran. Königsfischen, aber auch Mitglieder sorgen für Fischentnahme und Umsetzung in die Schurrseen I und II.

Schurrsee II → heißgeliebt von Karpfen Fischern, aber auch von Vogelkudlern, die mit dem LA Dillingen keine Freunde der Fischerei sind.

Schurrsee I → LA Günzburg friedlicher und gesprächsbereit, verantwortlich für unsere Angelkarten

An diesen 3 Seen ist der Gemeingebrauch für Bayern aufgehoben. Campen, lagern, Bootfahren, Wohnmobile, Wohnanhänger, Zelte, Überdachungen. Wir gefährden die gesamten Zufahrtmöglichkeiten. Mehr der GF für Gewässer.

Nachhaltige Probleme mit RP-Naturschutz-Vogelschutz am Neckar-Altneckar Beihingen. Beinahe hätten wir mit weiteren Vogelschutzgebieten rechnen müssen, wenn nicht WSA dokumentierte: Bundeswasserstraße, verpachtetes Fischrecht → keine Reduzierung der Pacht, Einschränkungen nur auf unseren Wunsch und unseren Kosten.

Endlich (nach 10 Jahren Kampf), die Zustimmung des WSA und der Kraftwerk AG, dass 10 cbm/sec Wasser in die Resttümpel und Rinnsale fließt, dass im Sommer durch Überhitzung der Tod der Fischbrut und vieler Jungfische vermieden wird.

Nun kommt der Einwand vom Vogelschutz: Umweltverträglichkeitsprüfung! Kiesbänke werden überspült, Vögel können nicht mehr trockenen Fußes flanieren bzw. nicht brüten. Aber Schutz für Kormoran und Gänsesäger, die mit dem heimischen Eisvogel alle Fischfresser sind. Der Altneckar ist vom Brutfisch bis Jungfisch in „Kormorangröße“ leer. Obwohl er Laichgebiet für fast alle Fische im Bereich Neckar VII ist. Rädelsführer ist ein Naturschutzwart gegen alle Angler, unterstützt vom dortigen BUND-Ortsvorsitzenden.

Monrepos-See weiterhin zu viel Wasser im Einlauf (woher???). Abwassergraben wurde gerichtet, aber Endstation Rechen an Verdohlung. Probleme beim Monrepos-Auslauf, besonders mit Bootsvermieter (Wasserstandregulierung Sache des SFV).

Hofkammer gewichtet die Fischer leicht vor dem Bootspächter.

Deutlich jedoch für uns Angler: Fischpacht und Bootspacht sind annähernd gleich berechtigt! Daher: Das Angelblei hat nichts im Ruderboot verloren, aber ebenso wenig das Tretboot vor dem Angler! Konflikte meiden!!!



Neues vom LFV-BW: Politische Fortschritte → Nachtangelverbot oder Karten für Kinder ab 7 Jahren, jedoch noch keine Änderung des Fischereigesetzes.

HV im April mit 125 Jahre Fischereiverband BW.

Mit Beitragsabstimmung ab 2018 Fusionsbindung abgelaufen. Vorschlag: 11,- € für Aktive. Für die alten VFG-Mitglieder günstiger. Verbandsbeitragsmarken daher wieder vom DAFV. Politisch gewinnt der neue Verband an Bedeutung → 68 Aktive mit 90 Passive Mitglieder.

Aber auch unser Vereinsleben lässt zu wünschen übrig. Wird unser Verein nur noch Dienstleister? Leisten ein paar Ehrenamtliche Vereinsarbeit, die andere nur mit ihrem Beitrag nutzen? Kein Vereinsheim mehr, keine Vereinsveranstaltungen mehr, kein Seefest mehr? Dann aber welchen Beitrag??? Dazu noch weitere Berichte.

Danksagung ans gesamte Präsidium mit allen Helfern.

Hans-Rainer Würfel

Jahresbericht Jugendwart Joachim Hink

Im Jahr 2016 hat die Jugendgruppe diverse Veranstaltungen durchgeführt. An unseren Gewässern, aber auch an auswärtigen. Jugendmeisterschaft (3 Fischen), zwei Jugendfischen am Neckar, ein Angelwochenende mit unseren Partnervereinen, ein Nachtfischen, sowie der Arbeitseinsatz am Seefest. Leider konnte ich durch private Umstände mein Amt des Jugendleiters nur kommissarisch ausüben, wurde durch die Jugendbetreuer hervorragend vertreten. Dankeschön!

Das Jugendpartner-Fischen fand in Limbach-Oberfrohna (Sachsen), die 2 Jugendfischen am Monrepos-See und am Kraftwerkskanal des Neckars mit dem FV Pleidelsheim statt.

Fleißige Jugendmitglieder räumten einen Großteil des anfallenden Geschirrs am Seefest ab. Der Kaffee- und Kuchenstand war ein großer Erfolg, der Erlös kommt in vollem Umfang der Jugendgruppe zu Gute. Leider waren die meisten Kuchen wieder von einigen wenigen Familien, teils aus dem privaten Umfeld gespendet. Soll der Kuchenstand in gleichem Maße geführt werden, möchte ich um mehr Kuchenspende seitens der Mitglieder bitten.

Dankeschön an das Kuchenstandteam!

Die Neckarputzete am Abschnitt VII fand aufgrund von Unstimmigkeiten mit dem Regierungspräsidium im Jahr 2016 nicht statt.

Nach insgesamt 11 Jahren Jugendarbeit und 3 Jahren Schriftführer beende ich aus privaten Gründen vorläufig meine Tätigkeit im Gesamtpräsidium.

Danksagung ans engste Betreuersteam und an alle Unterstützer im und außerhalb des Vereins.

Joachim Hink



Jahresbericht des GF für Gewässer Billy Patterson

An den Gewässern, den Immobilien, in der Werkstatt wurden 1240 Stunden Arbeitsdienst abgeleistet. Danksagung an alle Mitglieder und Wasserwarte.

Nach Auswertung von 98% der Angelkarten → 3.645 Begehungen.

Monrepos → 1.120, Nussersee → 892, Schurrsee I → 507, Donau → 401,
Schurrsee II → 423, Schurrsee III → 161, Enz → 121, Neckar → 20.

Fische entnommen → 1.089

Der Monrepos-See mit 1120 Begehungen wurde sehr stark besucht, ist im Fokus vieler Besucher. Es sind viele Arbeiten notwendig: Nach starken Regenschauern muss der Wasserstand kontrolliert, nötige Wasserproben getätigt werden.

Danksagung an Peter Bendel, Randolf Kurta, Kai Sackmann.

Die Enz wurde 2016 mit einem Mehr an Bachforellen besetzt und ein Besatzversuch mit einsömmrigen Äschen gestartet. Beide Maßnahmen blieben bis jetzt noch ohne Erfolg, sind jedoch für 2017 wieder geplant.

Der Nussersee zeigt seit Jahren einen extrem wechselnden Wasserstand, was ein Grund für starkes Wachstum für Wasserpflanzen war, den wir dann mit entsprechenden Besatzmaßnahmen in den Griff bekamen. Ein neuer Bootssteg wurde gebaut, hier sollen 2 Vereinsboote untergebracht werden. Danksagung an die Planer und Erbauer. Die Planung eines so genannten Flutpolder, hat nicht nur den Verein, auch die Anwohner rings um den Nussersee bewegt. Es entsteht ein Rückhaltebereich für Jahrhunderthochwasser der Donau, eine Fläche von 630 Hektar, das bei starkem Hochwasser überflutet. Dem Plan nach soll der Nussersee am äußersten Ende des Polders liegen. Um hier in Mitleidenschaft gezogen zu werden, müsste das Hochwasser besonders schlimm ausfallen.

Der Schurrsee I hat unter unserem Bewirtschaftungsplan einen äußerst positiven Verlauf genommen. Die Fangergebnisse liegen wieder deutlich über die, der vergangenen Jahre. Leider mussten wir an den Schurrseen alternativlos ein Verbot für Wohnmobil, Wohnwagen und Transporter aussprechen. Es nahm einfach Überhand und der Beauftragte der Naturschutzbehörde vom Landratsamt Günzburg konnte und wollte dies nicht mehr dulden. Vermutlich durch unser eigenes Verhalten und dem Druck des Landratsamtes Dillingen sah er sich gezwungen, sich an die gesetzlichen Bestimmungen in Bayern zu halten. Die Schurrseen liegen in einem Landschaftsschutzgebiet, somit sind campieren, zelten, Wohnwagen, offene Feuer verboten.

Weiterhin befinden sich rings um die Schurrseen Verbotsschilder des Befahrens der Wege, mit dem Zusatz des „ landwirtschaftlichen Verkehrs frei“, die einem Verein erlauben, die Zufahrt für die Bewirtschaftung der Gewässer zu nutzen. Dies gilt jedoch nicht für die allgemeine Fischerei. Zeitweise wurden bis zu 8 Fahrzeuge mit absolutem Campingcharakter am Wasser gesichtet, es wurden dort Jahresurlaube mit der Familie verbracht, sowie Geburtstagsfeiern mit nichtangelnden Gästen ausgerichtet.



Das Recht zum Nächtigen ist nach wie vor gegeben, aber nur mit einem dementsprechenden Wetterschutz. Also keine Steilwandzelte, Pavillions oder bunte Planen zwischen zwei Transportern. Ebenso stieg der Müll am Schurrsee 1, eindeutig Anglermüll. Maisdosen, Tauwurmschachteln, leere Hakenheftchen mit A&M- Preisschildchen.

Der Schurrsee II wurde 2016 ebenfalls stark besucht.

Am Schurrsee III waren die Begehungen etwas rückläufig. Es gibt wieder mal eine neue Auflage des LRA Dillingen wegen der Verfüllung, die nicht die letzte gewesen sein wird. Vermutlich wird der Schurrsee III nicht so schnell verfüllt sein.

Die Donau ist unser Gewässer mit der größten Fischartenvielfalt. Aktuell wird auf der Schleusenseite oberhalb des Wehrs der Damm saniert und renaturiert.

Danksagung an alle Wasserwarte für gute und nicht immer einfache Arbeit, Danksagung an alle Jäger für gute Zusammenarbeit bei der Kormoran-Vergrämung.

Besatzzahlen 2016

Monrepos: 119 Kg. Zander 50 - 65 cm, 134 Kg. Karpfen 10 - 15 cm,

187 Kg. Schleihen 1,5 - 3 Kg., 19 Kg. Flussbarsch

Enz: 75 Kg. Bachforellen (fangfähig), 100 Stück Äschen (Setzlinge),

100 Stk. Bachforellen (Setzlinge)

Nussersee: 910 Kg. Karpfen 1,5 - 2,5 Kg., 450 Kg. Rotaugen 10 - 20 cm,

181 Kg. Hechte 50 - 70 cm, 56 Kg. Schleien 1,5 - 2,5 Kg.

Donau: 100 Kg. Bachforellen (fangfähig), 200 Kg. Wildkarpfen 1,5 - 2,5 Kg.

Schurrsee I: 410 Kg. Regenbogenforellen (fangfähig), 200 Kg. Karpfen K2 15 - 20 cm,

120 Kg. Rotaugen 5 - 10 cm, 153 Stück Zander 35 - 45 cm

Schurrsee II: 100 Kg. Hechte 50 - 60 cm

Billy Patterson

Jahresbericht der GF für Festivitäten Kjell Würfel

Das Seefest 2016 ist leider ins Wasser gefallen. Dank der guten Zusammenarbeit aller Mitglieder, vor allem mit großer Hilfe der Wasserwarte und des Gerätewarts, haben die Festwarte das Seefest trotzdem gut hinter sich gebracht. Danksagung an alle Beteiligten. Aufgrund von vereinschädigendem Fehlverhalten vieler Mitglieder und aus Kostenersparnis sollte man für alle Mitglieder nur ein Vesper zur Verfügung stellen, wie es auch das Auf- und Abbauteam bekommt, denn der Gewinn wird auch in Fischbesatz investiert, von dem alle Mitglieder profitieren.



Am LKZ-Lauf ist unsere Bewirtung gut angekommen und mit einem relativ kleinen Team konnten wir einen guten Gewinn erwirtschaften. Es wurden teils übriggebliebene Waren vom Seefest aufgebraucht.

Pure-Fishing: Zur Händlermesse am Monrepos verköstigten wir wieder viele Besucher und Teilnehmer. Unsere Speisen sind gut angekommen. Wir hatten gehofft, dass auch mehrere Mitglieder kommen, doch das Interesse war leider nicht groß. Wir konnten einen schönen Gewinn erzielen. Danksagung an alle Beteiligten.

Zur Sportfischerschulung bewirteten wir an einem Tag die Lehrgangsteilnehmer, was gut angekommen ist.

Fischerstube: 2016 wurde die Küche renoviert, was uns die Essenszubereitung erleichtert. Leider wird das Interesse an einem Vereinsleben immer geringer. An manchen Freitagen wurden nur 4,00 € bis 12,50 € umgesetzt. Zum Jahresende verließen uns Festwart und Stubenwirt Ralf Fischer und Stubenwirt Stephan Seidl. Danksagung an Beide.

Da trotz mehrerer Aufrufe sich niemand gemeldet hat, um im Stubenteam selbsttätig mitzuwirken, bin ich zu dem Entschluss gekommen, die Stube ab sofort zu schließen, da ich nicht jeden Freitagabend zum Monrepos fahren möchte, um die Abrechnung zu machen. Mein Vorschlag für die Zukunft: Die Geschäftsstelle 2 Tage im Monat zu öffnen, z.B. montags, an dem Wiegehausschlüssel und Gastkarten zu bekommen sind, jedoch ohne Bewirtung. Ein paar Freitage im Jahr kann in der Fischerstube gegrillt werden, genauere Termine werden dann im Aushang und über Rundschreiben bekannt gegeben.

Kjell Würfel

Jahresbericht des GF für Finanzen Thomas Hermann

Danksagung an Schriftführerin und Kassier. Seit 2016 lassen wir direkt beim Steuerberater buchen und auch den Jahresabschluss tätigen. Tätigkeiten des Kassiers unter anderem: Einziehung des Mitgliedsbeiträge, das Überprüfen und Begleichen von Rechnungen.

Einnahmen und Ausgaben 2016

Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen	61.005,00 €
Aufnahmegebühren	4.530,00 €
Arbeitsdienstaustausch	2.818,00 €
Säumnisgebühr	225,00 €
Summe der Mitgliedsbeiträge	<u>68.648,00 €</u>
Sportfischerschulung	13.315,00 €
Spenden	50,00 €



Einnahmen aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb:

Weil z.B. übriggebliebene Waren vom Seefest über die Stube verkauft werden, lässt sich eine genaue Zuordnung der Ergebnisse von Seefest und Fischerstube nicht machen.

Verbuchte Beträge des Steuerberaters:

Seefest Nettoeinnahmen:	24.175,00 €	Fischerstube Nettoeinnahmen:	10.864,00 €
Seefest Nettoausgaben:	<u>22.158,00 €</u>	Fischerstube Nettoausgaben:	<u>5.283,00 €</u>
Überschuss:	<u>2.000,00 €</u>	Überschuss:	<u>5.563,00 €</u>

Von beiden Ergebnissen sind noch Kosten für Miete, Pacht, Instandhaltung, Strom, Gas, Wasser usw. abzuziehen.

Aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb verbleiben danach bereinigt 340,00 €.

Finanzielle Situation des Vereins:

Nach dem Jahreswirtschaftsbericht ergibt sich für 2016, trotz des sehr schlechten Seefestergebnisses ein Jahresüberschuss von 6.944,20 € bei 186.584,90 € Einnahmen und 179.640,67 € Ausgaben.

Verbindlichkeiten konnten um 12.500,00 € zurückgeführt werden:

Verbindlichkeiten KSK für die Donau	226.193,00 € (Vj. 235.445,00 €)
Verbindlichkeiten KSK für Schurrsee I	24.545,00 € (Vj. 3.248,00 €)

Haushaltsplan 2017

Einnahmen:

Ideeller Bereich

Mitgliedsbeiträge	78.000,00 €
Sportfischerschulung	<u>12.000,00 €</u>
Summe	90.000,00 €

Landesverband	9.000,00 €
sonstige Ausgaben	<u>70.000,00 €</u>
Summe	79.000,00 €

Ergebnis

11.000,00 €

Wirtschaftlicher Bereich

Überschuss Seefest/Stube 2.000,00 €

Zweckbetrieb

Kartenverkauf 3.000,00 €

Überschuss: 16.000,00 €

davon für Tilgung 13.000,00 €

verbleiben 3.000,00 € *Thomas Hermann*



Kassenprüferbericht Stephan Seidl

Entlastung des Kassiers vorgeschlagen!

Stephan Seidl

Punkt 4: Entlastung des Gesamtpräsidiums

Entlastung des Kassiers: keine Gegenstimme, keine Enthaltung
Entlastung des Gesamtpräsidiums: keine Gegenstimme, keine Enthaltung

Kassier und Gesamtpräsidium wurden durch Handzeichen einstimmig entlastet

Punkt 4B: Zuwahl Jugendwart

Umfrage des Präsidenten, wer den Posten des Jugendwartes übernehmen würde
→ keine Meldungen!!!

Punkt 5: Pause

Während der Pause eine SMS von Mitglied Michael Pliefke → er kandidiert als neuer Jugendwart, in Zusammenarbeit mit Mitglied Dan Ispravnic.

Nach der Pause, Frage durch Billy Patterson an alle Mitglieder und bittet um Handzeichen zur Wahl des neuen Jugendwart Michael Pliefke → einstimmig angenommen

Punkt 6: Ehrung der Jubilare

Geburtstagsjubilare

Robert Kröner 60, Alexander Dumler 60, Ionel Löw 60, Gerhard Weihmann (n.a.) 60,
Hans-Joachim Truckenmüller 65, Dieter Biesz (n.a.) 65, Rudolf Anton 70,
Heinz-Friedrich Müller 70, Friedrich Hägele (n.a.) 70, Erwin Kurta (n.a.) 70,
Reinhold Starzmann (n.a.) 75, Peter Müller (n.a.) 75, Hans Bocksrocker (n.a.) 80,
Wilhelm Wagner 85

Vereinszugehörigkeit

Daniel Friedrich 20, Daniel Hammer (n.a.) 20, Karl-Heinz Sachs (n.a.) 20,
Jochen Schweizerhof 20, Frank Kuntzer (n.a.) 20, Harald Neises 20,
Karl-Heinz Heinrich 30, Jürgen Brennenstuhl 30, Manfred Niemann (n.a.) 30,
Thomas Zeitler 30, Hans-Bocksrocker (n.a.) 50

Nachreichung der silbernen Nadel für Peter Müller (2016) an Johann Kessel.

Nachreichung der goldenen Nadel für Andreas Friedrich (2013) an Daniel Friedrich.

Überreichung eines kleinen Präsentes an Ralf Fischer für gute Arbeit
als Stubenwirt und Festwart.



Punkt 7: Vereinsmeisterschaft

William Patterson 1, Jürgen Meier 2, Kai Sackmann 3, Thomas Schubert 4,
Hans-Peter Hurth 5, Wolfgang Kollhoff 6, Dan Ispravnic 7, Jeannette Kollhoff 8,
Peter Sonntag 9, Robert Kretschmer 10

Punkt 8: eingegangene Anträge

Antrag 1: Mitglied Peter Müller → Behindertenparkplatz Fischerstube

Beschluss → Verein stellt Antrag an Hofkammer. Wenn es abgelehnt wird, muss sich jedes Mitglied selbst drum kümmern.

Antrag 2: Mitglied Peter Müller → gut sichtbare Tafel am Bootsverleih

Achtung! Im See wird geangelt!
Bitte Rücksicht auf Angler nehmen!
Abstand von mind. 5m zum Ufer!
Danke für Ihr Verständnis!

Beschluss → Hier sieht sich der Verein nicht in der Lage etwas zu tun

Punkt 9: sonstiges

LFV-BW Fischereitag mit 125 Jahre LFV in Baden Württemberg am 29.04.2017 in
Stuttgart- Bad Cannstadt mit Festvortrag des Kabarettisten Christoph Sonntag

Hegefischen Neckar (Grundeln) am Samstag, den 27.05.2017 ab 8.00 Uhr über Sammelkarte
mit dem ASV Ingersheim

Ende der JHV: 16.30 Uhr